

## **Postulat über kostengünstigeres öffentliches Bauen**

eröffnet am 30. Juni 2014

Die finanzielle Lage des Kantons Luzern ist angespannt. Mit einem weiteren Sparpaket «Leistungen und Strukturen II» soll der Haushalt wieder ausgeglichen werden. Inwiefern dabei auch die Investitionen des Kantons überprüft werden, ist noch nicht bekannt.

Wenn man kantonale Bauten sieht, wird man den Eindruck nicht los, dass immer noch grosszügige Baustandards angewendet werden. Sowohl in der Verkehrs- und Baukommission (VBK) als auch im Kantonsrat wurde schon mehrmals versucht, bei konkreten Bauprojekten Anträge zu stellen, welche die Reduktion der Baukosten zur Folge gehabt hätten. Dies ist jedoch in der Regel zu spät, da die Planung dann schon so weit fortgeschritten ist, dass eine Reduktion des Baukredits nicht mehr seriös ist. Somit hat der Kantonsrat auf diesem Weg effektiv kein Mittel zur Senkung der Baukosten in der Hand.

Wir fordern den Regierungsrat auf, die Standards aller Investitionen sowohl im Hoch- wie auch im Tiefbau auf deren Zweckmässigkeit zu überprüfen. Es ist dabei vermehrt nach kostengünstigeren Lösungen zu suchen. Allenfalls ist der Planungsprozess der öffentlichen Hand demjenigen der Privatwirtschaft anzupassen: Dort steht in der Regel ein finanzieller Rahmen zur Verfügung, innerhalb dessen sich ein zu realisierendes Objekt zu bewegen hat, und ein Maximalbetrag, der nicht überschritten werden darf. In der öffentlichen Verwaltung ist es umgekehrt: Zuerst wird der Bedarf geklärt, dann geplant, anschliessend werden die Kosten ermittelt und danach der entsprechende Kredit beantragt. Wir sind überzeugt, dass trotz umfassender gesetzlicher Vorgaben aus Verordnungen, Vorschriften und Weisungen bei jedem Bauprojekt – sei es im Hoch- oder im Tiefbau – Handlungsspielraum in der konkreten Umsetzung besteht. Dieser soll in Zukunft so ausgenützt werden, dass die Planung und Realisierung von Bauten sich nach dem «Zweckmässigen» und nicht nach dem «Wünschbaren» richtet.

*Hunkeler Yvonne*

Lichtsteiner-Achermann Inge

Furrer Sepp

Roos Willi Marlis

Gmür-Schönenberger Andrea

Zosso Peter

Eggerschwiler-Bättig Hedy

Kunz Urs

Kaufmann Pius

Dissler Josef

Gasser Daniel

Kottmann Raphael

Meier Patrick

Bühler Adrian

Helpfenstein Gianmarco

Duss-Studer Heidi

Odermatt Markus

Frey-Neuenschwander Heidi

Zurkirchen Peter

Bucher Franz

Aregger André

Karrer Serge

Schmassmann Norbert

Marti Urs

Oehen Thomas  
Wismer-Felder Priska  
Lüthold Angela  
Stöckli Ruedi  
Müller Pius  
Troxler Jost  
Schmid Werner  
Keller Daniel  
Bossart Rolf  
Omlin Marcel  
Camenisch Rätö B.  
Dickerhof Urs  
Gisler Franz  
Müller Pirmin  
Schmid-Ambauen Rosy  
Gloor Daniel  
Pfäffli-Oswald Angela  
Scherer Heidi  
Heer Andreas  
Langenegger Josef  
Schärli Thomas  
Graber Michèle  
Zemp Andreas  
Brücker Urs  
Hess Ralph